

A 1998

11419

Jürgen Hartmann

VV

H Pol  
100  
12

# Wozu politische Theorie?

*Eine kritische Einführung  
für Studierende und Lehrende  
der Politikwissenschaft*

Westdeutscher Verlag

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1. Was ist politische Theorie? Pegeleinstellung</b>	<b>21</b>
<b>2. Ideengeschichte als Traditionsgewerbe der politischen Theorie</b>	<b>33</b>
2.1. Historische Theorien zwischen Philosophie und Geschichtsbetrachtung	33
2.2. Der Klassikerkanon: einige Beispiele	37
2.2.1. Aristoteles	38
2.2.2. Machiavelli	42
2.2.3. Hobbes	43
2.2.4. Locke	46
2.2.5. Rousseau	50
2.2.6. Kant	53
2.2.7. Burke	56
2.2.8. J. St. Mill	57
2.2.9. Hegel	59
2.2.10. Marx	62
2.2.11. Montesquieu, Madison, Tocqueville	66
2.3. Abschied von den Klassikern: Einstuerung in die szientistischen Theorien	70
2.3.1. Weber	70
2.3.2. Popper	75
2.3.3. Kuhn	78
2.4. Bilanz	80

<b>3. Die empirische Wende der frühen amerikanischen Politikwissenschaft</b>	<b>81</b>
<b>4. Politische Philosophie vor antiker Kulisse</b>	<b>92</b>
4.1. Der aristotelische Royalismus Straussens und Voegelins	92
4.2. Ideengeschichte als Wegemarkierung: Good guys, bad guys	97
4.3. Hannah Arendts Wiederbelebung des Republikdenkens	104
<b>5. Das lange Trittbrett der modernen politischen Philosophie</b>	<b>110</b>
5.1. John Rawls als Deus ex machina der politischen Philosophie	110
5.2. Robert Nozick als Staatsverächter	123
5.3. Gebildete Antworten. Liberalismus mit aristotelischen Beigaben	127
5.4. Michael Walzer als Spielverderber. Hinsehen statt Förmchenbacken	135
5.5. Standfestigkeit des Trittbretts auf Forstwegen: Bilanz	140

<b>6. Politiktheoretische Beutesuche im Hochgebirge der Abstraktion</b>	147
6.1. Habermas	147
6.2. Luhmann	154
<b>7. Der Behavioralismus - eine Attacke auf die konventionelle Politikwissenschaft</b>	163
7.1. Behavioralistisches Wissenschaftsverständnis	163
7.2. Übungsplätze	170
7.2.1. Party government	170
7.2.2. Wahlen und Legislaturen	173
7.2.3. Politisches System	176
7.2.4. Internationale Politik	179
7.3. Demokratie als Aufhänger behavioralistischer „Großtheorien“	181
<b>8. Unverdünnte und verschnittene Rationalität im Zentrum der post-behavioralistischen Politiktheorie</b>	191
8.1. Meuterei: Der Verlust des behavioralistischen Konsenses	191
8.2. Nutzenrationale Ansätze: Theorieimporte	198

8.2.1.	Public choice.	
	Die ökonomische Ratio	198
8.2.2.	Rational choice.	
	Die ökonomiebereinigte Ratio	215
8.2.3.	Bilanz	223
8.3.	Die Kontextverhüllung rationalen Handelns	225
8.3.1.	Bounded rationality	225
8.3.2.	Institutionen	227
8.3.3.	Kultur	230
8.3.4.	Bilanz	233
<b>9.</b>	<b>Politische Theorie: ein Konkursfall?</b>	<b>235</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>238</b>
	<b>Register</b>	<b>268</b>